



ORTSPOLIZEIORDNUNG REGOLAMENTO DI POLIZIA URBANA

Delibera di Consiglio / Beschluss des Gemeinderates: Nr.81 vom/del 20.12.2023

ABSCHNITT I

BENUTZUNG UND INSTANDHALTUNG VON ÖFFENTLICHEN UNBEWEGLICHEN GÜTERN

Artikel 1

Förderung von Maßnahmen zur Aufwertung und Gestaltung des Gemeindegebietes

1. Die Gemeindeverwaltung fördert Maßnahmen, auch anhand von Projekten, zur Aufwertung, Wiedergewinnung und Verbesserung von öffentlichen Flächen des Gemeindegebietes, um diese in ästhetischer und nutzungsmäßiger Hinsicht aufzuwerten.

2. In diesem Zusammenhang kann der Bürgermeister zum Schutze der Gesundheit der Bürger und der Umwelt mit einer eigenen Verordnung verkehrsbeschränkende Maßnahmen in einem oder mehreren Teilen des Gemeindegebietes erlassen.

Artikel 2

Güter von öffentlichem Interesse

1. Alle Bürger sind verpflichtet, jene Dinge zu respektieren, die für die Allgemeinheit von besonderem kulturellen, historischen, künstlerischen oder religiösen Wert sind.

2. Es ist untersagt, Kultuseinrichtungen und Orte zur Erinnerung an die Verstorbenen zu verunstalten oder zu beschädigen. Den Besuchern sind Handlungen oder Verhaltensweisen untersagt, die in Widerspruch zur Würde der Orte stehen.

CAPO I

USO E MANTENIMENTO DEI BENI IMMOBILI PUBBLICI

Articolo 1

Promozione degli interventi di riqualificazione e d'arredo del territorio comunale

1. L'Amministrazione comunale promuove interventi, anche attraverso progetti, finalizzati alla qualificazione, al recupero, al miglioramento di aree pubbliche, in modo da valorizzarle esteticamente ed in termini di fruibilità.

2. In tale contesto, al fine di tutelare la salute dei cittadini e l'ambiente, il Sindaco, con propria ordinanza, può disporre la limitazione della circolazione dei veicoli in una o più zone del comune.

Articolo 2

Beni di pubblico interesse

1. Tutti i cittadini sono tenuti al rispetto delle cose che rappresentano per la collettività un valore di particolare significato culturale, storico, artistico o religioso.

2. È vietato manomettere o deturpare i luoghi dedicati al culto e alla memoria dei defunti. I visitatori debbono astenersi dal compiere atti o assumere comportamenti che non siano consoni alla dignità dei luoghi.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Artikel 3 Schutz des Ortsbildes und des öffentlichen und privaten Gutes

1. Im Sinne der Wahrung eines gepflegten Ortsbildes ist es untersagt, öffentliche oder private Gebäude, Bodenflächen, Gemeindemobiliar, öffentliche Geräte und Anlagen, Installationen im öffentlichen Raum, öffentliche Transportmittel, Schaufenster und Rollläden von Geschäften und anderen Objekten, die diesen zugehören, zu verunstalten, beschädigen oder beschmieren, wobei es unerheblich ist, in welcher Form dies erfolgt und welche Mittel dafür verwendet werden. In gleichem Maße ist es untersagt, die genannten Objekte ohne entsprechende Genehmigung bzw. außerhalb der erlaubten Flächen zu beschriften oder zu bemalen.
2. Es ist untersagt, in öffentlichen Brunnen zu baden oder Sachen darin zu waschen oder sie als Tränke für Tiere zu nutzen. Das Tränke-Verbot gilt nicht am Tag des Almbetriebs für die Almtiere.
3. Es ist untersagt, auf Bäume, öffentliche Straßenlaternen, Denkmäler, Gitter, Haltestellen-Überdachungen, Tore und Umgrenzungsmauern zu klettern.
4. Es ist untersagt, ohne Genehmigung der Gemeindeverwaltung Transparente sowie Dekorations- oder Werbestoffe im Straßenraum anzubringen. Die Bestimmungen in Art. 6 bleiben hiervon unberührt.
5. Bei der Montage von Aufbauten ist es untersagt, Bäume, Stützpfeiler, Leitungen und öffentliche Beleuchtungsstrukturen als stützende Elemente zu nutzen.
6. Es ist untersagt, an den Säulen und an den Fassaden von öffentlichen Gebäuden, Palastbauten und Denkmälern ohne Erlaubnis Haken, Anschlüsse und Halterungen anzubringen.

Articolo 3 Decoro urbano e tutela dei beni pubblici e privati

1. Al fine di salvaguardare il decoro urbano, è vietato deturpare, rovinare, imbrattare in qualsiasi modo e con qualsiasi mezzo, edifici pubblici e privati, pavimentazioni, oggetti dell'arredo urbano, attrezzature, impianti ed installazioni pubbliche, mezzi di pubblico trasporto, vetrine e serrande di esercizi commerciali e qualunque manufatto ad essi pertinente, nonché apporre su detti beni scritte o disegni senza autorizzazione ovvero fuori dagli spazi consentiti.
2. È vietato bagnarsi nelle fontane pubbliche o di utilizzarle per il lavaggio di cose o per l'abbeveraggio di animali. Il divieto di abbeveraggio del bestiame non vale per il giorno della desmontegada.
3. È vietato salire su alberi, pali dell'illuminazione pubblica, monumenti, inferriate, pensiline dei mezzi pubblici, cancellate, muri di cinta.
4. È vietato collocare nelle strade striscioni, drappi decorativi o pubblicitari senza l'autorizzazione del Comune, salvo quanto previsto dall'articolo 6.
5. Negli allestimenti è vietato utilizzare come supporti gli alberi, i pali di sostegno, i cavi e le strutture dell'illuminazione pubblica.
6. È vietato, senza permesso, collocare ganci, attacchi e supporti sulle colonne o sulle facciate degli edifici pubblici, dei palazzi e delle costruzioni monumentali.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Artikel 4 Schutz öffentlicher Flächen

1. Die öffentlichen Grünanlagen stehen allen Bürgern jederzeit offen.
2. Die Zufahrt, Durchfahrt und das Parken mit Kraftfahrzeugen innerhalb der Grünflächen für die öffentliche Nutzung sind verboten.
3. Fahrzeuge der nachstehenden Kategorien dürfen die öffentlichen Grünflächen befahren. Ein vorübergehendes Abstellen dieser Fahrzeuge ist ebenfalls zulässig. Innerhalb der Grünflächen muss das Fahrzeug im Schrittempo verkehren. Davon ausgenommen sind die unter Buchstabe b) und c) genannten Fahrzeuge im Notfalleinsatz:
 - a) Motorbetriebene Fahrzeuge für den Transport von Menschen mit Behinderung, die gemäß geltenden Vorschriften zur Kategorie der medizinischen Hilfsmittel gehören;
 - b) Rettungsfahrzeuge;
 - c) Einsatzfahrzeuge;
 - d) Fahrzeuge für die Pflege von Grünflächen;
 - e) Fahrzeuge der Gemeindeverwaltung;
 - f) Private Fahrzeuge in besonderen Fällen und/oder kurzzeitigen Erfordernissen. Diese Fahrzeuge müssen im Schrittempo verkehren, wobei das Befahren der Grünflächen nur für jene Tätigkeiten erlaubt ist, welche die Nutzung eines Kraftfahrzeuges erforderlich machen (Installation von temporären Strukturen, Suchaktivitäten usw.). Das Verkehren privater Fahrzeuge auf öffentlichen Grünflächen muss von der Ortspolizei nach Anhörung der Gemeindeverwaltung genehmigt werden. Jegliche Beschädigung von Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Pflasterungen und vorhandenen Anlagen ist zu vermeiden. Etwaige Schäden werden unmittelbar von der Gemeindeverwaltung behoben. Der Schadensverursacher wird darüber informiert und entsprechend belangt. Das Befahren von öffentlich genutzten Grundflächen ohne Erlaubnis verstößt gegen diese Gemeindeordnung und wird mit einer Verwaltungsstrafe geahndet.

Articolo 4 Tutela del suolo

1. Il verde pubblico è fruibile in qualsiasi orario da tutti i cittadini.
2. È vietato l'accesso, il transito e la sosta con veicoli a motore all'interno delle aree verdi a fruizione pubblica.
3. Per i veicoli delle categorie di seguito indicate è consentito l'accesso e la sosta temporanea, con transito unicamente a passo d'uomo, fatto salvo per i veicoli ai punti b) e c) in operazioni di emergenza:
 - a) mezzi motorizzati per uso di invalidi, rientranti tra gli ausili medici secondo le vigenti disposizioni comunitarie;
 - b) veicoli di soccorso;
 - c) veicoli delle Forze dell'ordine;
 - d) mezzi destinati alla manutenzione delle aree verdi;
 - e) veicoli dell'Amministrazione comunale;
 - f) veicoli privati preventivamente e formalmente autorizzati dall'Amministrazione comunale per specifiche e/o temporanee esigenze. Il transito di questi ultimi sarà consentito unicamente a passo d'uomo nell'ambito dell'attività per la quale si rende necessario l'accesso con mezzo motorizzato (installazione di strutture temporanee, attività di ricerca, ecc.) e dovrà essere autorizzato dalla Polizia Locale, sentito il parere del Servizio comunale preposto alla manutenzione del verde. Dovrà essere evitato ogni possibile danno agli esemplari arborei ed arbustivi, alle superfici prative, alle opere di pavimentazione artificiale ed ai manufatti eventualmente presenti. L'Amministrazione comunale procederà direttamente al ripristino degli eventuali danni, informando e successivamente rivalendosi sul soggetto responsabile. Il transito e la sosta di veicoli non autorizzati costituiscono violazione al presente Regolamento e puniti con una sanzione amministrativa.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

4. Es ist verboten, öffentliche Flächen und Orte zu verschmutzen und/oder auf ihnen widerrechtlich Gegenstände oder Abfälle abzulagern.

5. Weiters ist es verboten

- a) öffentliche Flächen zu benässen, insbesondere wenn es friert, und auf öffentlichen Flächen schmutziges Wasser oder andere Flüssigkeiten auszuschütten;
- b) von Geschäften, Lagern oder öffentlichen Betrieben auf öffentliche Fuß- und Fahrwege Abfälle und Kehrlicht hinauszukehren;
- c) die eigenen Bedürfnisse außerhalb der dafür vorgesehenen Orte zu verrichten.

6. Es ist untersagt, Motorräder, Elektro-Roller und Fahrräder in Fahrradständern oder auf Flächen zurückzulassen, wo das Abstellen nicht genehmigt ist. Die Gemeindeverwaltung entfernt schwer beschädigte oder nicht mehr fahrtüchtige Fahrräder oder Elektro-Roller, und sorgt für ihre Entsorgung oder stellt sie – nach einem schriftlichen Ansuchen – Körperschaften ohne Gewinnabsichten zur Verfügung. Bei herrenlosen Fahrrädern und Elektro-Rollern, die nicht schwer beschädigt oder noch fahrtüchtig sind, wird wie bei Fundsachen vorgegangen. Auf jeden Fall kann die Gemeindeverwaltung einen Hinweis anbringen, dass Fahrzeuge entfernt werden müssen. Nach Ablauf der Frist von mindestens 10 (zehn) Tagen werden sie abtransportiert.

7. Im gesamten Gemeindegebiet ist es verboten, Material zu verbrennen, sowie Feuer oder Feuerwerk zu entzünden, unbeschadet der Bestimmungen in den geltenden Gesetzen.

Artikel 5 Weihnachtsbeleuchtung

1. Der Bürgermeister kann mit eigener Verordnung für das gesamte Gemeindegebiet die Zeiten festlegen, wann die Weihnachtsbeleuchtungen ein- und ausgeschaltet werden müssen. Außerdem kann er festlegen, innerhalb wann die Installationen wieder zu entfernen sind.

4. È vietato sporcare gli spazi e le aree pubbliche e/o abbandonare su di essi oggetti o rifiuti.

5. È altresì vietato:

- a) bagnare il suolo pubblico, in particolare in tempo di gelo, e versare sul suolo pubblico acqua sporca o altri liquidi;
- b) scopare e spolverare fuori dai negozi, magazzini e/o esercizi pubblici, rifiuti e spazzature sugli spazi soggetti a pubblico passaggio;
- c) soddisfare alle proprie necessità fisiologiche fuori dai luoghi all'uopo;

6. È vietato abbandonare biciclette, monopattini o motorini in luoghi non autorizzati o nelle rastrelliere pubbliche. L'Amministrazione asporta le biciclette o monopattini gravemente danneggiati o fuori uso procedendo alla loro demolizione o messa a disposizione – su richiesta scritta – di Enti senza scopo di lucro. Per le biciclette e monopattini abbandonate e non gravemente danneggiati o fuori uso si procede secondo la disciplina degli oggetti smarriti. In ogni caso l'Amministrazione si riserva l'apposizione di un avviso per almeno 10 (dieci) giorni prima della rimozione.

7. È vietato bruciare materiale o accendere fuochi e fuochi artificiali in tutta l'area urbana, fatto salvo quanto previsto dalla normativa vigente.

Articolo 5 Luminarie natalizie

1. Il Sindaco può determinare con propria ordinanza gli orari di accensione e di spegnimento delle luminarie natalizie per tutto il territorio comunale e può fissare la data entro la quale le installazioni debbono essere rimosse.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Artikel 6 Schmuck und Girlanden ohne Werbeaufschriften

1. Für die Dekoration von Straßen und Häuserfas-
saden mit Schmuck, Tüchern und Girlanden anläss-
lich von religiösen und zivilen Festlichkeiten sowie
des Militärs, ist keine Genehmigung notwendig, un-
beschadet der Bestimmungen über die Beleuchtung.
2. Die Aushängung von Fahnen an Privathäusern,
die auf öffentliche Straßen und Plätze hinausgehen,
ist frei.

Artikel 7 Schutz der öffentlichen Flächen in der Nähe von öffentlichen Betrieben

1. Es ist verboten, auf Flächen neben öffentlichen
Betrieben und dem entsprechenden Zubehör, die
Reste der Konsumation, Flaschen, Gläser, Dosen,
Scherben u.ä. zu verstreuen. Die Betreiber müssen
im Innern der Lokale und auf den dazugehörigen Au-
ßenflächen Abfallbehälter aufstellen und den Boden
um den öffentlichen Betrieb frei von Abfallresten der
verabreichten Konsumation halten.
2. Die Betreiber von öffentlichen Betrieben sind ver-
pflichtet, innerhalb einer Stunde nach Sperrstunde
die auf öffentlichem Grund im Umkreis von zwanzig
Metern ab Türschwelle des Betriebes oder des Zu-
behörs die von den Kunden zurückgelassenen Fla-
schen, Gläser, Scherben u.Ä. zu entfernen.
3. Die wiederholte Verletzung der Bestimmungen in
den Absätzen 1 und 2 führt zum Erlass einer Verord-
nung des Bürgermeisters über die Schließung des
Betriebes von 1 bis 7 Tagen und, falls zutreffend,
zum Widerruf der Konzession für die Besetzung öf-
fentlichen Grundes mit Tischen und Stühlen.

Articolo 6 Addobbi e festoni senza fini pubblicitari

1. Non è richiesta alcuna autorizzazione per deco-
rare le strade e le facciate degli edifici, con ad-
dobbi, drappi e festoni in occasione di cerimonie re-
ligiose, civili e militari, fatte salve le disposizioni per
le decorazioni luminose.
2. È libera l'esposizione di bandiere sulle case pri-
vate ancorché prospicienti su vie e piazze pubbli-
che.

Articolo 7 Tutela del suolo nelle adiacenze degli esercizi pubblici

1. È vietato l'abbandono, nelle adiacenze degli
esercizi pubblici e relativi spazi pertinenziali, di
residui di consumazioni, di bottiglie, bicchieri, lattine,
cocchi e simili. I pubblici esercenti sono tenuti a col-
locare, all'interno dei locali e negli spazi esterni di
pertinenza, appositi contenitori di rifiuti, nonché a te-
nere pulito il suolo circostante all'esercizio da rifiuti
di consumazioni somministrate nel medesimo.
2. I gestori di pubblici esercizi sono tenuti entro
un'ora dalla chiusura dei medesimi ad asportare re-
sidui di consumazioni, bottiglie, bicchieri, cocci e si-
mili, abbandonati sul suolo pubblico nel raggio di
venti metri dalla soglia dell'esercizio o dal perimetro
delle pertinenze.
3. L'accertamento della recidiva violazione dei
commi 1 e 2 comporta l'adozione dell'ordinanza
sindacale di chiusura dell'esercizio da 1 a 7 giorni e,
se del caso, la revoca della concessione per
l'occupazione del suolo pubblico con sedie e tavoli.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

ABSCHNITT II

ÖFFENTLICHE RUHE

Artikel 8 Lästiger Lärm in Wohnungen

1. Unbeschadet der Bestimmungen über die öffentliche Gesundheit und der einschlägigen Gesetze ist es untersagt, in Wohnungen zwischen 22.00 und 07.00 Uhr die Ruhe der Nachbarn mit Liedern, Geschrei oder anderen besonders lauten, auch von Haushaltsgeräten oder sonstigen Geräten oder Tieren verursachten Geräuschen zu stören.
2. Zwischen 13.00 und 15.00 Uhr sind in den Wohnungen Tätigkeiten verboten, die Lärm verursachen und die Ruhe der Nachbarn stören.
3. Unbeschadet bleiben eventuelle, gegenüber der in den vorangehenden Absätzen 1 und 2 enthaltenen Regelung, restriktivere Bestimmungen der Gemeinschaftsordnungen.

Artikel 9 Tiere

1. Die Eigentümer oder Besitzer von Haustieren müssen die Tiere beaufsichtigen, so dass die Tiere auf keinen Fall die Nachbarschaft stören oder Personen oder Dingen Schaden zufügen.

Artikel 10 Verwendung von Musikinstrumenten oder Musikanlagen in öffentlichen Betrieben

1. Es ist untersagt, in öffentlichen Betrieben oder Unterhaltungslökalen, auch privater Natur, die in Gebäuden untergebracht sind, in denen sich vorwiegend Wohnungen befinden, oder die sich in der Nähe von Wohnhäusern befinden, Musikinstrumente, Musikanlagen oder -geräte zu benutzen, sofern nicht wirksame Lärm-beschränkungsvorkehrungen angebracht worden sind, sodass die Lärmbelästigung unter der absoluten Erträglichkeitsgrenze liegt, und die Lautstärke der Geräte und Instrumente auf eine annehmbare Lautstärke eingestellt wurde. Unabhängig von den eingebauten Schallschutzvorrichtungen kann der Bürgermeister die

CAPO II

QUIETE PUBBLICA

Articolo 8 Rumori molesti all'interno delle abitazioni

1. Indipendentemente dalle norme a tutela della sanità pubblica, dalle 22.00 alle 07.00 nelle case è vietato disturbare la quiete dei vicini con canti, grida, schiamazzi o altre emissioni sonore prodotte anche da elettrodomestici, altri strumenti, o animali, fatto salvo quanto disposto dalle leggi in materia.
2. Dalle ore 13.00 alle ore 15.00 sono vietate attività rumorose nelle abitazioni che possano recare fastidio ai vicini.
3. Sono fatte salve le norme regolamentari dei condomini, se più limitative di cui ai commi 1 e 2.

Articolo 9 Animali

1. I proprietari o possessori di animali domestici devono vigilare gli animali affinché questi non arrechino in alcun modo disturbo al vicinato o danni alle persone e alle cose.

Articolo 10 Emissioni sonore di strumenti ed apparecchi degli esercizi pubblici e commerciali

1. Non è consentito l'uso di strumenti musicali o di impianti o apparecchiature con emissioni sonore all'interno di esercizi pubblici o locali di ritrovo o intrattenimento, anche privati, ubicati in edifici destinati prevalentemente ad abitazione o ad essi contigui, salvo che non siano stati adottati efficaci interventi di insonorizzazione per ridurre le emissioni sonore e limiti di assoluta tollerabilità e il volume delle apparecchiature sia tarato su limiti di accettabilità delle emissioni stesse. Indipendentemente dagli accorgimenti adottati di contenimento delle emissioni sonore, qualora venga accertato il persistere di disturbo alla quiete pubblica, il

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Verwendung von Musikinstrumenten, Musikanlagen oder –geräten zwischen 13.00 und 15.00 Uhr und zwischen 22.00 und 07.00 Uhr verbieten, wenn festgestellt wird, dass die öffentliche Ruhe wiederholt gestört wird. Im Falle von wiederholten Verstößen kann der Bürgermeister die Schließung des öffentlichen Betriebes für die Dauer von 10 Tagen verfügen. Bei weiteren Verstößen kann er die Lizenz widerrufen.

2. Es ist untersagt, an der Türschwelle oder außerhalb von öffentlichen Handelsbetrieben Musikinstrumente, Lautsprecher- und Musikverstärkungsanlagen anzubringen und zu verwenden, außer wenn eine ausdrückliche Ermächtigung des Bürgermeisters vorliegt.

3. Nach 23.00 Uhr dürfen Lautsprecher und Musikverstärkungsanlagen, die sich im Inneren von öffentlichen Betrieben befinden, nur bei geschlossenen Türen und Fenstern der Räumlichkeiten der öffentlichen Betriebe verwendet werden.

4. Die wiederholte Verletzung der Bestimmungen in Absatz 2 und 3 führt zum Erlass einer Verordnung des Bürgermeisters über eine vorverlegte Sperrstunde des Betriebes und, sofern zutreffend, zum Widerruf der Konzession für die Besetzung öffentlichen Grundes mit Tischen und Stühlen.

5. Die Verbote in den Absätzen 1, 2, 3 und 4 finden keine Anwendung, wenn durch den Standort des öffentlichen Betriebes die in den oben genannten Absätzen verbotenen Tätigkeiten keine Störung verursachen.

Artikel 11

Lästiger Lärm auf Straßen und Plätzen

1. In Parkanlagen, auf Straßen und Plätzen und im Allgemeinen an öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Orten ist es untersagt, lärmverursachende Geräte und Musikinstrumente laut zu spielen, die öffentliche Ruhe mit Gesängen, Geschrei oder anderen besonders lauten Geräusch-emissionen zu stören. Bei Veranstaltungen im Freien oder in nicht schallgeschützten Räumlichkeiten muss die Musik um 23:00 Uhr eingestellt werden, unbeschadet einer anders lautenden Ermächtigung des Bürgermeisters anlässlich von Festen oder Kulturveranstaltungen.

Sindaco può vietare l'uso di strumenti musicali o di impianti o apparecchiature con emissioni sonore dalle ore 13.00 alle ore 15.00 e dalle ore 22.00 alle ore 7.00. In caso di recidiva, il Sindaco può disporre la chiusura del pubblico esercizio fino a dieci giornate e nei casi di persistenti violazioni può disporre la revoca della licenza.

2. Salvo espressa autorizzazione del Sindaco è vietata la collocazione e l'utilizzo di strumenti ed apparecchi di riproduzione e amplificazione acustica sulla soglia e all'esterno di esercizi pubblici e commerciali.

3. Dopo le ore 23.00 strumenti ed apparecchi di riproduzione ed amplificazione acustica collocati all'interno di pubblici esercizi possono essere utilizzati solo con porte e finestre dei locali dell'esercizio chiuse.

4. L'accertamento della recidiva violazione dei commi 2 e 3 comporta l'adozione dell'ordinanza sindacale di anticipazione dell'orario di chiusura dell'esercizio e, se del caso, la revoca della concessione per l'occupazione del suolo pubblico con sedie e tavoli.

5. I divieti di cui ai commi 1, 2, 3 e 4 non trovano applicazione ove l'ubicazione del pubblico esercizio consenta lo svolgimento delle attività senza recare disturbo alcuno.

Articolo 11

Rumori molesti nelle strade e piazze

1. È vietato nelle strade, nelle piazze, nei parchi e in generale nei luoghi pubblici o aperti al pubblico, utilizzare strumenti sonori e musicali ad alto volume o disturbare la pubblica quiete con canti, grida, schiamazzi o altre emissioni sonore di particolare intensità. Le emissioni sonore degli spettacoli all'aperto o in strutture precarie devono cessare alle ore 23:00, salvo diversa autorizzazione del Sindaco in occasione di feste o di manifestazioni culturali.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

2. Um die öffentliche Ruhe zu gewährleisten, kann der Bürgermeister auf den öffentlichen Straßen und Plätzen – mit Ausnahme der Flächen, für die eine Genehmigung für die Besetzung öffentlichen Grundes vorliegt – während der Nachtstunden nach 24.00 Uhr den Konsum und das Mitführen von alkoholischen Getränken untersagen.

ABSCHNITT III

ANSTAND UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Artikel 12

Sicherheit auf öffentlichen Straßen

1. Bewegliche Gegenstände auf Fenstersimsen, Balkonen oder anderen Vorsprüngen von Gebäuden müssen auf geeignete Weise gesichert werden, damit sie nicht herunterfallen können.
2. Beim Gießen von Pflanzen, die sich außerhalb der Wohnungen befinden, muss darauf geachtet werden, dass die Straße oder die darunterliegenden Gebäudeteile nicht benässt werden.

Artikel 13

Schneeräumung

1. Auf den Dächern von Gebäuden an öffentlichen Straßen oder Plätzen müssen eigene Schneefänge vorhanden sein.
2. Sollte trotzdem die Gefahr bestehen, dass Schnee vom Dach fällt, sind die Eigentümer und Gebäudeverwalter und die eventuellen Mieter verpflichtet, den Schnee und das Eis vom Dach zu entfernen. Dabei müssen alle Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden, sodass keine Passanten oder sich vor dem Gebäude befindlichen Gegenstände zu Schaden kommen.
3. Zu diesem Zwecke müssen die Gefahrenzonen eigens abgegrenzt und gekennzeichnet werden. Dabei müssen die diesbezüglich von der Gemeindebehörde erlassenen Bestimmungen zur Gewährleistung des Verkehrs beachtet werden.
4. Zur Gewährleistung der Sicherheit der Personen verfügt der Bürgermeister, dass die Anlieger den

2. Per assicurare la quiete pubblica, il Sindaco può vietare nelle strade e piazze pubbliche, eccettuando le aree concesse per l'occupazione pubblica, il consumo e la detenzione di bevande alcoliche in orario notturno dopo le ore 24.00.

CAPO III

DECORO E INCOLUMITÀ PUBBLICA

Articolo 12

Sicurezza della pubblica via

1. Gli oggetti mobili collocati sui davanzali, sui balconi o su qualunque altro sporto dell'edificio devono essere adeguatamente assicurati contro il pericolo di caduta.
2. L'innaffiatura delle piante collocate all'esterno delle abitazioni deve avvenire senza stillicidio sulla strada o sulle parti sottostanti del fabbricato.

Articolo 13

Sgombero della neve

1. È obbligatoria la presenza sui tetti di edifici fronteggianti strade o piazza pubbliche di appositi fermeneve.
2. Qualora comunque sussista pericolo di caduta, i proprietari e gli amministratori di stabili, e gli eventuali conduttori, debbono provvedere allo sgombero della neve e del ghiaccio che si forma sui tetti, osservando tutte le cautele che si rendano necessarie per non recare danno a persone o cose sottostanti.
3. A tal fine devono essere delimitate e opportunamente segnalate le zone di caduta, osservando le disposizioni all'uopo impartite dall'Autorità comunale a garanzia della circolazione.
4. Per la sicurezza delle persone, il Sindaco dispone lo sgombero dalla neve e dal ghiaccio, a cura dei frontisti, nei tratti di marciapiede e nei

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Gehsteig und die Fußwege vor Gebäude- und Geschäftseingängen von Schnee und Eis freiräumen.

5. Es ist verboten, den Schnee auf Sträucher und Pflanzen der öffentlichen Grünflächen aufzuhäufen.

Artikel 14 Bodenhygiene

1. Es ist verboten, Teppiche, Decken oder Anderes von Balkonen oder Fenstern zu klopfen, die auf öffentliche Plätze oder Straßen hinausgehen.

2. Diese Tätigkeiten sind auf den dazu vorgesehenen Flächen und zu den in der Kondominiumsordnung festgelegten Zeiten erlaubt.

3. Es ist verboten, Futter an jene Tiere zu verteilen, die von der Öffentlichen Verwaltung besonderen Kontroll- und Forschungsmaßnahmen unterzogen werden. Der Bürgermeister legt die Liste der Tiere fest, die diesem Verbot unterliegen.

4. Es ist verboten, öffentliche Flächen mit Abfällen, Gegenständen, Zigaretten- und Zigarrenstummeln, Kaugummis, Exkrementen von Menschen und Tieren und anderen Dingen zu verunreinigen.

5. Verboten sind das Werfen von Werbeflugblättern oder anderem Werbematerial bzw. das Anbringen von Werbematerial an der Windschutzscheibe von geparkten Autos.

Artikel 15 Instandhaltung von Gebäuden

1. Die Eigentümer von Gebäuden sind verpflichtet, die Fassaden der Gebäude, die Rollläden, Einfassungen und Außenmarkisen in einem gepflegten Zustand zu halten und periodisch zu reinigen.

2. Die Eigentümer von Flächen, die Zubehör von bestehenden Gebäuden sind, sind verpflichtet, diese Flächen in einem gepflegten Zustand zu halten und wo möglich zu begrünen.

passaggi pedonali prospicienti l'ingresso degli edifici e dei negozi.

5. È vietato ammassare neve sul verde pubblico a ridosso di siepi o piante

Articolo 14 Igiene del suolo

1. È vietato battere tappeti, coperte o altro da balconi, finestre o terrazze prospicienti la pubblica via.

2. Tali attività sono consentite in appositi spazi negli orari stabiliti nel regolamento del condominio.

3. È vietato distribuire cibo agli animali sottoposti ad iniziative di controllo e di studio da parte di pubbliche amministrazioni. Il Sindaco stabilisce quali animali sono oggetto del divieto.

4. È vietato sporcare il suolo pubblico con rifiuti, oggetti, mozziconi di sigari e sigarette, gomme da masticare, escrementi umani e animali, e quant'altro.

5. È vietato il volantinaggio nella forma del lancio del materiale e della distribuzione sui parabrezza delle auto in sosta.

Articolo 15 Manutenzione degli edifici

1. I proprietari di fabbricati sono tenuti a provvedere alla decorosa manutenzione delle facciate degli edifici, delle serrande, degli infissi e delle tende esterne, e alla loro periodica pulizia.

2. I proprietari di aree di pertinenza di edifici esistenti sono tenuti a provvedere ad una decorosa manutenzione ed ove possibile al loro rinverdimento.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Artikel 16

Nutzung der öffentlichen Spielplätze und Verbot von Alkoholkonsum und Rauchen auf öffentlichen Spielplätzen

1. Auf den öffentlichen Kinderspielplätzen ist es untersagt, zu rauchen, Alkohol zu trinken und Glasbehälter zu benutzen.
2. Spielgeräte und Anlagen müssen entsprechend ihrer Funktion verwendet werden. Eltern und/oder Begleitpersonen sind für Minderjährige verantwortlich und verpflichtet, Geräte vor deren Benutzung auf Auffälligkeiten und Gefahren zu prüfen.

Artikel 17

Wandergewerbe

1. Auftritte von Gelegenheitsmusikern von nicht mehr als einer Stunde in der gleichen Straße oder auf dem gleichen Platz werden toleriert. Die Gemeinde legt die öffentlichen Räume und Flächen fest, auf denen die Ausübung dieser Tätigkeit erlaubt ist.
2. Die Wandermusiker müssen während der Auf- führung alle von den Gemeindebehörden erlas- senen Bestimmungen über den Schutz der öffentli- chen Ruhe und der Verkehrssicherheit einhalten.
3. Im öffentlichen Bereich des Gemeindegebietes (auf Straßen, Plätzen, Gehsteigen und anderen öffentlichen oder öffentlich zugängliche Flächen) ist es verboten, die in Art. 110 des mit königl. Dekret Nr. 773 vom 18.6.1931 genehmigten Einheitstextes der Gesetze über die öffentliche Sicherheit verbotenen Spiele zu spielen.

Artikel 18

Künstlerberufe

1. Ohne Genehmigung der Gemeindeverwaltung ist es nicht erlaubt, auch nur zeitweise öffentliche oder öffentlich zugängliche Flächen oder Freiräume für die Ausstellung und den Verkauf von persönlich her- gestellten Werken kreativen oder künstlerischen Charakters zu besetzen. Dies gilt auch für die Ver- wendung von Musikinstrumenten.

Articolo 16

Utilizzo dei parchi gioco pubblici e divieto di bere alcolici e di fumare nei parchi gioco pubblici

1. È fatto divieto di fumare, bere alcolici e introdurre contenitori di vetro all'interno dei parchi gioco pubblici destinati ai bambini.
2. Le attrezzature e gli arredi devono essere utilizzati in modo conforme alla loro funzione. I genitori e/o accompagnatori sono comunque responsabili dei minori e hanno l'obbligo di verificare la presenza di eventuali anomalie e pericoli prima dell'uso delle attrezzature.

Articolo 17

Mestieri girovagi

1. Sono consentite le manifestazioni di occasionali suonatori non superiori ad un'ora in una stessa strada o piazza. Il Comune individua gli spazi e le aree pubbliche nelle quali è consentito lo svolgi- mento di tali attività con autorizzazione della Polizia municipale.
2. I suonatori ambulanti debbono osservare, nel corso delle loro esibizioni, tutte le disposizioni det- tate dall'Autorità comunale a tutela della quiete pub- blica e della sicurezza stradale.
3. Nei luoghi pubblici del territorio comunale (vie, piazze, marciapiedi ed altre aree pubbliche o esposte al pubblico) è vietato praticare i giochi proibiti dall'art. 110 del testo unico delle leggi di pubblica sicurezza approvato con R.D. 18.6.1931, N. 773.

Articolo 18

Mestieri artistici

1. Senza autorizzazione comunale non è consentita la sosta, anche temporanea, su aree e spazi pub- blici o aperti al pubblico, per l'esposizione e la ven- dita di opere personali di carattere creativo o arti- stico, compreso l'uso di strumenti musicali.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

2. Für den Handel der in Absatz 1 aufgelisteten Produkte ist keine Handelslizenz vorgeschrieben.

Artikel 19 Bettelverbot

1. Um die Sicherheit und das gepflegte Gemeindebild zu wahren, ist es an folgenden Orten verboten zu betteln und um Almosen zu bitten:

- a) im näheren Umkreis von Bahnhöfen und Busbahnhöfen, Gesundheitseinrichtungen, Seniorenheimen;
- b) im Bereich und in der Nähe der Märkte;
- c) vor Kultstätten, vor und im Bereich von Friedhöfen und Kirchen;
- d) vor dem Eingang von Geschäften und öffentlichen Lokalen. Das Bettelverbot gilt auch auf den Flächen, die Privatpersonen mittels Konzession überlassen wurden, und bis zu einer Entfernung von mindestens 10 Metern;
- e) vor öffentlichen Dienststellen und Kreditanstalten und an den Geldautomaten;
- f) in der Nähe von Kassen oder Parkscheinautomaten für öffentliche Autoabstellplätze und in der Nähe von Parkuhren;
- g) an Straßenkreuzungen und auf Brücken.

2. Es ist auch verboten, in Begleitung von Tieren zu betteln.

3. Nach Feststellung des Verstoßes gegen dieses Verbot werden zusätzlich zur Verwaltungsstrafe (Art. 23, Abs. 1) das erbettelte Geld und sämtliche andere Gegenstände, die für das Betteln verwendet wurden, beschlagnahmt, wie in Gesetz 689/1981 vorgesehen.

2. Per la commercializzazione dei prodotti di cui al comma 1 non è richiesta la licenza commerciale.

Articolo 19 Divieto di accattonaggio

1. A tutela della sicurezza e del decoro del territorio non sono consentiti l'accattonaggio e la richiesta di elemosina nei luoghi di seguito indicati:

- a) nelle aree prospicienti le stazioni ferroviarie o delle autocorriere, strutture sanitarie, i soggiorni per anziani;
- b) all'interno ed in prossimità di mercati e fiere;
- c) dinanzi ai luoghi di culto nonché davanti ed all'interno dei cimiteri e chiese;
- d) davanti agli ingressi di esercizi commerciali e pubblici esercizi; il divieto si estende alla superficie data in concessione ai privati fino ad una distanza minima di 10 metri;
- e) davanti agli uffici pubblici ed agli istituti bancari, compresi gli sportelli di erogazione di denaro;
- f) nei pressi delle casse anche automatiche di aree di sosta o parcheggi e di parcometri;
- g) presso le intersezioni stradali ed i ponti.

2. È altresì vietata chiedere l'elemosina mediante l'utilizzo di animali.

3. All'accertamento della violazione consegue, oltre alla sanzione di cui all'art. 23 comma 1, l'applicazione della sanzione amministrativa accessoria della confisca del denaro provento della violazione e di eventuali attrezzature impiegate nell'attività secondo quanto previsto dalla Legge 689/1981.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Artikel 20

Ungenehmigte Behausungen und Schlaflager

1. Das Errichten von ungenehmigten oder behelfsmäßigen Behausungen und das vorübergehende Kampieren im Freien und auch in Fahrzeugen, Anhängern oder Wohnmobilen ist auf allen öffentlichen und privaten Grundstücken verboten.
2. Das Parken von Wohnmobilen wird von der Straßenverkehrsordnung geregelt, davon abweichendes Verhalten wird als unerlaubtes Kampieren geahndet. Für die Übertretung wird eine Verwaltungsstrafe in Höhe von Euro 50 bis Euro 500 verhängt.
3. Die Eigentümer der ungenutzten Grundstücke und der leerstehenden Gebäude, die ohne Genehmigung als Behelfsunterkünfte genutzt werden, müssen alles Geeignete unternehmen, um weitere Besetzungen dieser Art zu verhindern.
4. Wurden die Behelfsunterkünfte mit dem Einverständnis des Eigentümers errichtet, muss dieser dafür Sorge tragen, dass sich die Behausungen in gepflegtem Zustand befinden und nicht verwahrlosen. Außerdem hat er die geltende Raumordnungsgesetzgebung zu beachten. Zwangsräumungen werden auf Antrag des privaten Grundstückseigentümers durchgeführt.
5. Bei einem Verstoß gegen die Auflagen nach Abs. 3 können die Sicherheitskräfte und die Polizei umgehend tätig werden, um zu verhindern, dass sich die Behausungen fest etablieren, und um das Gemeindebild sowie die Lebensqualität zu wahren. Die Kampierenden werden mit einem Bußgeld in Höhe von zwischen Euro 100 und Euro 1000 belangt.

Articolo 20

Insedimenti e bivaccamenti abusivi

1. È vietato ogni insediamento abusivo o precario o bivaccamento temporaneo anche con veicoli, rimorchi o caravan in tutte le aree pubbliche o private.
2. La sosta degli autocaravan viene regolamentata dal vigente codice della strada, un comportamento difforme è punito come campeggio non autorizzato. In caso di trasgressione viene emessa una sanzione amministrativa da euro 50 a euro 500.
3. I proprietari di aree ed edifici in stato di abbandono interessati da insediamenti abusivi devono porre in essere ogni idoneo intervento atto ad impedire ulteriori occupazioni.
4. Nel caso in cui gli insediamenti siano autorizzati dai proprietari medesimi, gli stessi saranno tenuti ad adoperarsi affinché sia mantenuto il necessario decoro ed evitato il degrado avendo altresì cura che eventuali strutture non siano in contrasto con la vigente normativa urbanistica. L'intervento di sgombero forzoso avverrà qualora richiesto dal proprietario del terreno privato.
5. La violazione delle disposizioni contenute nel comma 3 consente l'intervento tempestivo delle Forze dell'Ordine e della Polizia Locale al fine di prevenire situazioni degenerative di radicamento di tali insediamenti salvaguardando il decoro e la vivibilità del territorio comunale e comporta lo sgombero immediato e l'applicazione a carico degli occupanti di una sanzione pecuniaria da Euro 100 a Euro 1000.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Artikel 21

Verbot der Besetzung und des Aufenthalts, die einen Platzverweis zur Folge haben

1. Unbeschadet der Anwendung der von den einschlägigen Gesetzen oder der vorliegenden Ordnung vorgesehenen strafrechtlichen Sanktionen oder Geldstrafen, findet bei den nachstehend angeführten Verhaltensweisen, die den Zugang und die Nutzung öffentlicher oder öffentlich verwendeter Flächen beeinträchtigen, der Platzverweis und das Zugangsverbot im Sinne der gemeinsam gelesenen Bestimmungen des Artikels 9 und Artikels 10 des G.D. Nr. 14 vom 20. Februar 2017, umgewandelt durch das Gesetz Nr. 48 vom 18. April 2017, Anwendung:

- a) Kampieren oder Besetzen von Sitzbänken oder anderen Strukturen und Freiräumen bei gleichzeitigem Verhalten, das den Anstand, die Würde, die öffentliche Ruhe und/oder Hygiene verletzt;
- b) Aufenthalt in öffentlichen oder öffentlich genutzten Freiräumen mit Beschädigung des Gemeindemobiliars oder jedenfalls mit Verhaltensweisen, die die Unversehrtheit von Personen potenziell gefährden könnten (z.B. gefährliches Werfen von Gegenständen);
- c) Handlungen, die gegen das allgemeine Anstandsgefühl nach Art. 726 des Strafgesetzbuches verstoßen, oder Verrichtung der Notdurft außerhalb der Toilettenanlagen;
- d) aufdringliches Betteln, wobei die Personen am Weitergehen gehindert, der Fahrzeugverkehr und /oder der Fußgängerdurchgang blockiert werden, bzw. mit einer Beharrlichkeit der Bettler, die dadurch insbesondere auf die schwächeren Personen einen ungebührenden Druck ausüben;
- e) Ausübung einer Handelstätigkeit auf öffentlichen Flächen ohne den entsprechenden Rechtstitel.

Articolo 21

Divieti di occupazione e stazionamento acui consegue l'ordine di allontanamento

1. Fatta salva l'applicazione delle sanzioni penali o delle sanzioni amministrative pecuniarie previste dalle specifiche leggi o dal presente regolamento, ai seguenti comportamenti, lesivi dell'accessibilità e fruibilità delle aree pubbliche o di uso pubblico consegue l'applicazione dell'ordine di allontanamento e il divieto di accesso di cui al combinato disposto degli articoli 9 e 10 del D.L. 20 febbraio 2017, n.14 come convertito dalla L.18 aprile 2017 n.48:

- a) bivaccare od occupare panchine o altre strutture e spazi con comportamenti lesivi della decenza, del decoro, della quiete e/o dell'igiene;
- b) intrattenersi negli spazi pubblici o di uso pubblico, rendendosi responsabili di atti di danneggiamento dell'arredo urbano, o comunque attuando comportamenti potenzialmente lesivi per l'incolumità delle persone, quali il getto pericoloso di cose;
- c) compiere atti offensivi della pubblica decenza di cui all'art. 726 C.P. o espletare i propri bisogni corporali fuori dai servizi igienici;
- d) esercitare l'accattonaggio con modalità moleste, manifestate dal fisico impedimento, dall'intralcio alla circolazione veicolare e pedonale o comunque con insistenza tale da esercitare indebite pressioni psicologiche specie sulle persone delle fasce più deboli;
- e) esercitare l'attività di commercio su area pubblica in assenza del necessario titolo amministrativo.

ORTSPOLIZEI

*Ortspolizeidienst für die Gemeinden:
Karneid, Völs am Schlern, Welschnofen, Tiers*



POLIZIA LOCALE

*servizio Polizia Locale per i comuni:
Cornedo, Fiè allo Sciliar, Nova Levante, Tires*

Artikel 22 Strafen

1. Verstöße gegen die Gemeindepolizeiordnung werden - unbeschadet weiterer straf- und verwaltungsrechtlicher Sanktionen und von Schadenersatzleistungen – nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze geahndet.

2. Verstöße gegen die Bestimmungen in Artikel 3 Absatz 1, werden mit einer Geldstrafe zwischen 600,00 € und 1.000,00 € geahndet. Im Wiederholungsfall erhöht sich das ursprünglich verhängte Bußgeld um die Hälfte.

3. Verstöße gegen die Bestimmungen in Artikel 3, Absätze 4, 5 und 6, Artikel 5, Artikel 9, Artikel 11 Absatz 2, sowie in Artikel 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 und 19, werden mit einer Geldstrafe zwischen 50,00 € und 500,00 € geahndet.

4. Verstöße gegen die Bestimmungen in Artikel 2, Artikel 3, Absätze 2 und 3, in Artikel 4, 7, 8, 10 und Artikel 11, Absatz 1, werden mit einer Geldstrafe zwischen 100,00 € und 1.000,00 € geahndet.

5. Verwaltungsbehördliche Geldstrafen werden nach Maßgabe von Gesetz Nr. 689 vom 24. November 1981 verhängt. Die Zahlungsbescheide werden vom Bürgermeister oder von den Beamten mit Zuständigkeit für diesen Aufgabenbereich ausgestellt.

6. Die Ortspolizei und das im Sinne des Gesetzes Nr. 689/89 ermächtigte Personal sind damit beauftragt, die Einhaltung der Bestimmungen der Ortspolizeiordnung sicherzustellen.

Articolo 22 Sanzioni

1. Fatte salve le altre sanzioni penali ed amministrative e i risarcimenti dei danni, la violazione delle disposizioni di cui al presente Regolamento sono punite ai sensi dei commi seguenti.

2. La violazione delle disposizioni contenute nell'articolo 3, comma 1, è soggetta al pagamento di una sanzione pecuniaria da € 600,00 ad € 1.000,00. La reiterazione della violazione è soggetta al pagamento della medesima sanzione pecuniaria aumentata della metà.

3. La violazione delle disposizioni contenute nell'articolo 3, commi 4, 5 e 6; articolo 5; articolo 9; articolo 11, comma 2; e negli articoli 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 e 19; è soggetta al pagamento di una sanzione pecuniaria da € 50,00 ad € 500,00.

4. La violazione delle disposizioni contenute nell'articolo 2; articolo 3, commi 2 e 3; e negli articoli 4; 7; 8; 10 e articolo 11, comma 1, è soggetta al pagamento di una sanzione pecuniaria da € 100,00 ad € 1.000,00.

5. Le sanzioni pecuniarie amministrative sono irrogate secondo la disciplina di cui alla legge 24 novembre 1981, n. 689. Le ordinanze ingiunzioni sono emesse dal Sindaco, o dai dipendenti incaricati competenti per materia.

6. Il Corpo di Polizia Locale ed il personale autorizzato ai sensi della L. 689/81 sono incaricati di fare osservare le disposizioni del presente regolamento.